

DIE WELTWOCH

Die Liste

Hippe Retro-Rucksäcke

Von Jeroen van Rooijen



1



3



4



2



5

1 Der Retro-Rucksack von **Ykra** ist eine Reminiszenz an die 1960- und 1970er-Jahre, für die sich Balázs Lakatos begeistert, der die einzige Surf- und Reggae-Bar in Budapest betreibt und im Keller des Lokals einst anfang, old school-Rucksäcke zu nähen. Das dreifarbiges Modell ist aus Baumwolle und Leder gefertigt. 159 Franken, onyva.ch.

2 Wer 269 Franken für einen schlichten Baumwollrucksack verlangt, muss eine gute Geschichte haben. Die junge Zürcher Marke **Vaska**, die den «Stadtrucksack fürs Velo und zu Fuss» herstellt, hat sie: Das robuste Gepäckstück wird komplett in Zürich entworfen, zugeschnitten und auf Bestellung in einem Werk des Sozialhilfeprojekts Sihlstil genäht, das kostet bekanntlich. vaska.ch.

3 **Qwstion** ist der Überflieger im internationalen Gepäckgeschäft – die vor fünf Jahren von einem Niederländer und von Zürcher Kreativen gegründete Marke verkauft ihre Entwürfe inzwischen in aller Welt. Der «Tote» ist eine einfache Henkeltasche aus Baumwoll-Canvas, kann aber dank des *Simple-strap*-Systems auch als Rucksack getragen werden. 170 Franken, qwstion.com.

4 Der Rucksack, bis vor kurzem Erkennungszeichen von Stil-Agnostikern, hat sich ins Rampenlicht zurückgekämpft. Für Freunde des Neo-Öko-Lifestyles empfiehlt sich das Daypack «Känken» des Outdoor-Ausrüsters **Fjällräven** aus Nordschweden. Das Modell aus synthetischem Vinylon wird seit 1978 in dieser Form produziert. 79 Franken, fjallraven-shop.ch.

5 Herschel ist die Marke für Fans des nordamerikanischen Trapper-Lebensstils. Der «Little America» ist aus wasserabweisendem Polycotton und mit einer Innentasche für Laptops ausgestattet. Der Name der Firma erinnert an das kanadische Kaff, in das die Vorfahren der Brüder Lyndon und Jamie Cormack, Gründer von Herschel, um 1900 auswanderten. 149 Franken, doodah.ch.

Kommentare

Bitte melden Sie sich an, um diesen Artikel zu kommentieren